

Ein Auszug aus unserem aktuellen Kundenmagazin

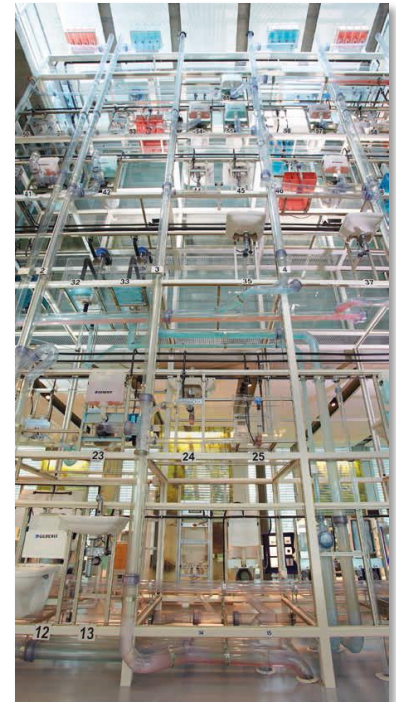


WER BLICKT SCHON DAHINTER?

Auszubildende steuern bei ihren jährlichen Treffen immer spannende Ziele an – wie den gläsernen Abwasserturm von Geberit.

Es geschieht jeden Tag in Deutschland! Aber niemand bemerkt etwas. Denn es passiert hinter der Wand. Millionen Kubikmeter Wasser rauschen durch die Leitungen – frisch und verbraucht. Welche fatalen Folgen es haben kann, wenn das System der Abwasserentsorgung mit Spülen, Duschen, Bädern und Toiletten in einem Mehrfamiliengebäude falsch geplant wurde, zeigt der Sanitärtechnikhersteller Geberit in Pfullendorf eindrucksvoll und sehr anschaulich. Beim jährlichen Azubi-Treff der Firmengruppe Maurer wagten die Teilnehmer einen Blick hinter die Kulissen – und das im wahrsten Sinn des Wortes.

Höhepunkt des Besuches bei Geberit war die Schulung am Abwasserturm, einer gläsernen Installation. Durchsichtige Entwässerungsleitungen zeigen, was passiert, wenn WC-Spülung und Duschablauf zusammenkommen oder wie sich Fehler in der Installation in der Praxis auswirken können. Dank neuester Technik mit hochauflösenden Kameras und Spots konnten die Jugendlichen sogar Details der Abwasserhydraulik auf großen Flatscreens mitverfolgen. Viele der bei Geberit gefertigten Produkte, beispielsweise sechs Millionen Spülkästen pro Jahr, werden in der Wand verbaut und sind danach nicht mehr sichtbar. Geberit ist eines der europaweit führenden Unternehmen in moderner Installationstechnologie und gilt als Innovationstreiber bei der Entwicklung von Produkten, mit denen auch die Auszubildenden der Firmengruppe Maurer regelmäßig arbeiten. Insofern hatte der Azubi-Treff einen ganz praktischen Bezug zur Arbeitswelt.



Der gläserne Abwasserturm von Geberit: Durchsichtige Entwässerungsleitungen zeigen, was passiert, wenn WC-Spülung und Duschablauf zusammenkommen oder wie sich Fehler in der Installation in der Praxis auswirken können.



40 Auszubildende treffen sich einmal jährlich beim Azubi-Könnertreff. Dieses Mal war der Sanitärtechnikhersteller Geberit in Pfullendorf ihr Ziel.

Beeindruckt waren die 40 Lehrlinge aller drei Jahrgänge vom Akustiklabor, mit dessen Hilfe Geräusche im Rohrsystem eines Gebäudes und deren Auswirkungen auf die Umgebung getestet werden können. Bei der Betriebsführung erfuhren die angehenden Anlagenmechaniker, Klempner, Technischen Systemplaner, Bürokaufleute und BA-Studenten interessante Details über Entwicklung und Fertigung der Sanitärprodukte, die weltweit eingebaut werden. In der Praxiswerkstatt wurden selbst Rohre gepresst und Leitungsverbindungen erstellt.

Ausbildung auf höchstem Niveau

Auszubildende von heute sind die Könner von morgen. Unter dieser Prämisse steht das Ausbildungskonzept der Unternehmensgruppe Maurer, das in allen Betrieben gleichermaßen umgesetzt wird. Eine durchgängige Struktur gewährleistet, dass die jungen Menschen auf dem gleichen hohen Niveau ausgebildet werden und am Ende denselben Wissensstand haben. Die Ausbildung in der Gruppe vermittelt fachliche und soziale Kompetenz im jeweiligen Ausbildungsberuf – sie soll aber ebenso Spaß machen und motivieren. Deshalb bietet das Unternehmen regelmäßig Veranstaltungen außerhalb des Berufsalltags an, zum Beispiel den jährlichen Azubi-Treff. Er dient, neben dem allgemeinen Informationsaustausch, auch dem gegenseitigen Kennenlernen und trägt zum besseren Verständnis untereinander bei.



„Die Ausbildung zum Anlagenmechaniker ist einfach super abwechslungsreich. Und wer weiß, vielleicht mach' ich danach noch einen Meister...“
(Jan Fehrenbach, Auszubildender)

(© Text: Firmengruppe Maurer | © Fotos: Firmengruppe Maurer und Geberit AG)